



Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde und Forstverwaltung Liestal
Rosenstrasse 14, 4410 Liestal
T 061 927 60 10, F 061 921 47 60

Zum Erweiterungsbau Brunnmatt



Von René Steinle, Bürgerrat Departement
Deponien und Stiftung APH Brunnmatt

Geschätzte Leserinnen und Leser
Was ist eigentlich «das Alter» und wann fängt es an? Für mich beginnt das Alter bereits mit der Geburt. Wir feiern jedes Jahr unseren Geburtstag, dies zeigt doch auf, dass wir jedes Jahr älter werden, also ein natürlicher Alterungsprozess. Jedes Alter hat seine eigene Lebensqualität, so zum Beispiel nach dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben, aber auch die Mobilität spielt eine entscheidende Rolle und nicht zuletzt die Selbstständigkeit und der Übergang in die Pflegebedürftigkeit. Für sehr viele Menschen bedeutet der Schritt in ein Alters- und Pflegeheim einen Schritt in eine ungewisse Zukunft. Das Leben in einem Alters- und Pflegeheim bedeutet keinesfalls die Aufgabe der persönlichen Identität.

Wohlbefinden

Für die Bewohnerinnen und Bewohner war der erste Teil der Bauarbeiten (Rohbau) keine leichte Angelegenheit. Während für die einen Bewohnerinnen und Bewohner das Zuschauen aus der Distanz eine willkommene Abwechslung war, so war es für die Anderen eine Belastung. Wir danken allen Bewohnerinnen und Bewohner sowie den Angehörigen für das entgegengebrachte Verständnis.

Ältere Menschen empfinden die Farben anders als junge Menschen. Das Zusammenspiel von

Raumklima Licht und Farben in einem Zimmer kann zum Wohlergehen deutlich beitragen. Verschiedene Studien zeigen auf, wie das Farbempfinden sich im Alter verändert. Farben beeinflussen einerseits das Wohlbefinden und andererseits ist die Farbe eine angenehme Orientierungshilfe. Licht und Farben sind eine visuelle Wahrnehmung und übermitteln Informationen über die Umgebung. Die zeitgemässe Grundausstattung zeigt ein wohnliches Bild und die weitere Einrichtung darf nach den eigenen Bedürfnissen gestaltet werden. Daheim ist der Mensch dort, wo er sich wohl fühlt und sich auskennt.

Öffentlichkeit

Es ist sehr wichtig, die Bevölkerung schon frühzeitig mit einzubeziehen. Aus diesem Grund hat sich die Geschäftsleitung, zusammen mit dem Stiftungsrat entschieden, die Mitglieder vom Quartierverein Ost zu einer Informationsveranstaltung mit anschliessendem Apéro einzuladen. Es war eine sehr interessante Veranstaltung. Die über 60 Mitglieder waren überrascht über die Grösse, Vielfalt und das umfangreiche Angebot an Dienstleistungen, welches auch für Personen zur Verfügung steht, die nicht im Hause wohnen. Es ist uns sehr wichtig, dass unser Haus für alle offen ist.

Das neue Restaurant hat den offiziellen Namen Café / Restaurant BRUNNMATT erhalten und soll zu einem Quartiertreffpunkt für Alt und Jung werden. Es wird professionell geführt und bietet ein vielseitiges Angebot, unter anderem den bekannten Mittagstisch. Auch Vereine sind sehr willkommen, wir können ihnen auch geeignete Räume für Sitzungen zur Verfügung stellen. Regelmässige Veranstaltungen sollen das Haus beleben.

Nachdem die drei Häuser im 2013 umgebaut sind, wird dort eine Kindertagesstätte eingerichtet. Aber auch verschiedene Angebote im Gesundheitswesen werden dort einen Platz

bekommen und ein Coiffeursaloon rundet das Angebot ab. Es geht nicht mehr lange, der «Tag der offenen Tür» steht schon fest. Reservieren Sie dieses Datum – es wird ein Freudentag, er findet am Samstag, 17. November 2012 statt

Aber..

Bis es so weit ist, muss noch sehr viel gearbeitet werden, nicht nur was das Bauliche betrifft. Eine grosse Herausforderung wird der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner sein, das Eingewöhnen im neuen und umfangreichen Gebäudekomplex. Die einzelnen Abläufe bei der Pflege und die tägliche Betreuung sind den neuen Gegebenheiten anzupassen, eine Pflege rundum die Uhr. Dies bedingt schon jetzt eine zusätzliche Rekrutierung der Mitarbeitenden, sonst ist es zu spät.

Die moderne und konzeptionell eingerichtete Küche braucht eine Vorlaufzeit von etwa zwei Wochen, damit die internen Abläufe, die Bedienung zu den einzelnen Wohngruppen und zum normalen Speisesaal eingespielt sind. Dazu kommt das öffentliche Café / Restaurant, es muss von Beginn an zur vollen Zufriedenheit funktionieren. Vielleicht werden auch Sie ein Stammgast im Café / Restaurant BRUNNMATT.

Wünsche

«Kein Mensch kann wunschlos glücklich sein, denn das Glück besteht ja gerade im Wünschen.» Attila Hörbiger

Als privatrechtliche Stiftung tragen wir die alleinige finanzielle Verantwortung und können uns keine Sonderwünsche leisten. Sonderwünsche können wir nur in Form von Spenden entgegennehmen. In einer Dokumentenmappe sind verschiedene Spendenprojekte vorgestellt. Die Geschäftsleitung oder der Stiftungsrat gibt Ihnen gerne darüber Auskunft.

Der Stiftungsrat freut sich über jede finanzielle Unterstützung und ist Ihnen zu grossem Dank verpflichtet. >

Wissen Sie was ein «Snoezelraum» ist?

Der holländische Begriff setzt sich aus den beiden Wörtern «snuffelen» (schnüffeln, schnuppern) und «doezelen» (dösen, schlummern) zusammen. Eine besondere Therapieform,

umgeben von Farben und sanften Lichtspielen, wirkt beruhigend und entspannend, auch geeignet für Menschen mit einer Demenz.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, was in diesem Jahr noch alles zu bewältigen ist. Aber wir fiebern mit Freude und Herzblut dem neuen «Brunnmatt» entgegen. Ich danke Ihnen für das Interesse.

Aus dem Bürgerrat

Hauptthema der Februar-Sitzung waren die im März stattfindenden Neuwahlen. Beim Bürgerrat ist eine Stille Wahl zustande gekommen (Art. 15 der Gemeindeordnung Bürgergemeinde Liestal), Details vgl. im nächsten Abschnitt. Die Wahl der Bürgerkommissionsmitglieder wird sich an der Urne entscheiden. Der Bürgerrat würde sich freuen, wenn sich der eine oder andere Bürger oder Bürgerin entscheiden könnte, in dieser Kommission mitzuwirken. Zurzeit sind noch nicht alle Sitze besetzt. Ein weiteres Thema in dieser Sitzung waren die

Sturmschäden, die die Stürme Joachim und Andrea hinterliessen. Gemäss Aussagen von D. Wenk wurden im Gebiet Liestal ca. 1'500 m³ Holz geworfen, was jedoch nicht zu Besorgnis Anlass gibt. Weiter wurden die Rohentwürfe des Jahresberichtes wie der Jahresrechnung 2011 angesehen. In Sachen Kultur und Brauchtum wurde der Bürgerrat darüber informiert, dass für den «Chienbäse» alles bereit steht und auch für den Banntag bereits die ersten Vorbereitungen geplant sind. Ein weiteres Thema betraf den Rechnungsabschluss 2011, der sehr

positiv ist. Die Rechnung wird an der Bürgergemeindeversammlung im Juni 2012 verabschiedet. Zudem geht der Verkauf der Liegenschaft «Heidenloch 55» in eine neue Phase. Nachdem die Bürgergemeinde seit längerer Zeit im Besitz dieser Liegenschaft ist, wurden endlich alle Einschränkungen auf dem Grundbuchamt gelöscht. Somit kann die Liegenschaft (5 1/2 Zimmer mit separater Einliegerwohnung 4 1/2 Zimmer, Parzelle 886 m²) tatsächlich verkauft werden. Interessenten können sich bei der Bürgergemeinde Liestal melden.

Stille Wahl im Bürgerrat

Nachdem bis zum Eingabetermin genau gleichviel Wahlvorschläge wie Sitze für den Bürgerrat eingegangen sind, wird die Urnenwahl widerrufen und vom Recht der Stillen Wahl Gebrauch gemacht (§ 15, Abs. 5, Gemeindeordnung Bürgergemeinde Liestal).

Nach ungenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gemäss § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte (drei Tage nach Eröffnung der Verfügung bzw. Bekanntmachung des Ergebnisses) hat die Bürgerkommission die Wahl des Bürgerrates für die Amtsperiode 2012–2016 erwahrt.

Gewählt sind folgende Personen, alle mit Wohnsitz in Liestal (alphabetisch):

Jeitziner Karin (neu), **Schafroth Hans Rudolf** (bisher), **Siegrist Peter** (bisher), **Sturzenegger Daniel** (bisher), **Steinle-Thöndel René** (bisher)

Allfällige Nachwahlen Bürgerkommission

Allfällige Bürgerkommissions-Nachwahlen für die am 11. März 2012 nichtgewählten Bürgerkommissionsmitglieder würden am **22. April 2012** stattfinden, wobei die Wahlvorschläge bei der Bürgergemeinde-Verwaltung Liestal bis am 19. März 2012 (17 Uhr) einzurei-

chen wären. Mit einer amtlichen Mitteilung in der Woche vom 12.–16. März 2012, publiziert im Anschlagkasten beim Rathaus sowie auf der Homepage der Bürgergemeinde Liestal (www.bgliestal.ch), wird über eine allfällige Durchführung von Nachwahlen informiert.

Wahl Bürgergemeindepräsident

Für die Wahl des Bürgergemeindepräsidenten (Majorzwahl) vom **17. Juni 2012** sind die Wahlvorschläge bei der Bürgergemeinde-Verwaltung Liestal bis am 30. April 2012 (17 Uhr) einzureichen.

Bürgergemeindeversammlung (Eventualtermin 26. März 2012)

Die Bürgergemeindeversammlung vom 26. März 2012 findet **nicht** statt.